

»Das kleine Flugzeug Jonathan« hebt ab

Ulrike Martinez-Jimenez aus Ossenheim hat ihr erstes Kinder(ausmal)buch illustriert – Englische Ausgabe soll folgen

Friedberg-Ossenheim (ini). Wer unter den Eltern kennt nicht das Ritual des allabendlichen Vorlesens oder Erzählens von Geschichten vor dem Zubettgehen des Nachwuchses? Manchmal aber sind die ausgedachten Geschichten so spannend, dass es nicht beim Erzählen für die eigenen Kinder bleibt. So fliegt seit Anfang dieses Monats »Das kleine Flugzeug Jonathan« von Dieter Kumpf durch die Bilderbuchlandschaft. Illustriert hat das 115 Seiten starke, großformatige Kinderbuch Ulrike Martinez-Jimenez aus Ossenheim. »Zuerst habe ich das gar nicht ernst genommen, als ich gefragt wurde, ob ich das Buch illustrieren will«, erinnert sich Martinez-Jimenez. Doch im Nachhinein betrachtet die Künstlerin ihre Premiere als Buchillustratorin als »eine tolle Sache, die viel Spaß gemacht hat.«

Die Kunst – das war eigentlich der Berufswunsch von Martinez-Jimenez. Schon als Kind interessierte sie sich für Malen und Zeichnen, besuchte Kunstleistungskurse an der Schule. Doch der Besuch einer Kunstschule war aus finanziellen Gründen nicht möglich, und außerdem sollte die junge Frau einen »richtigen« Beruf erlernen, einen, mit dem man seinen Lebensunterhalt bestreiten kann. Also wurde sie Bürokauffrau und arbeitet heute am Frankfurter Flughafen. Als Hobby pflegte Martinez-Jimenez ihre künstlerische Begabung weiter, wenn auch zeitlich sehr begrenzt seit der Geburt von Tochter Celina vor vier Jahren.

»Eigentlich habe ich mehr Collagen angefertigt, Stilleben und ab-

strakte Bilder gemalt«, berichtet Martinez-Jimenez. In das Zeichnen für Kinder musste sie sich erst eindenken. Drei Stunden im Schnitt benötigte die Anfertigung eines Bildes. 34 Bleistiftzeichnungen sind es insgesamt, die die sieben Geschichten des Buches illustrieren.

Bewusst wurde bei den Bildern die kindliche Sicht der Zielgruppe, der Zwei- bis Achtjährigen, eingenommen. Eine Besonderheit zeichnet »Das kleine Flugzeug Jonathan« gegenüber anderen Bilderbüchern aus. Es ist durchgängig schwarz-weiß illustriert, damit die Kinder die Bilder selbst ausmalen können. Dadurch ist eine Kombination aus Bilder- und Malbuch entstanden. Die Kinder könnten die Geschichten so besser nachvollziehen, erklärt Kumpf. Und auch die große Schriftgröße ist bisher gut angekommen. »Endlich einmal ein Buch, das man auch im Halbdunkeln lesen kann«, habe ein Vater gesagt.

Ein ideales Leselernbuch

Durch die großen Buchstaben ist das Buch auch ein ideales Leselernbuch. Ob es neue Abenteuer des kleinen Flugzeuges geben wird? »Geschichten gibt es noch viele«, so Kumpf. »Wenn Nachfrage besteht, wird es mit Sicherheit neue Abenteuer des kleinen Flugzeuges geben.« Und auch die Illustratorin ist nicht abgeneigt, weitere Geschichten ins Bild zu setzen.

Das hängt aber erst einmal davon ab, wie das Kinderbuch ankommt. »Bisher sind die Reaktionen sehr positiv«, berichten übereinstimmend Kumpf und Martinez-Jimenez, selbst ein wenig verwundert über die positive Resonanz, wo das

Buch doch erst seit zwei Wochen im Handel ist. Die Werbung beschränkt sich vorerst hauptsächlich auf das Internet, wo das kleine Flugzeug eine eigene Homepage hat. Fest steht schon jetzt, dass »Das kleine Flugzeug Jonathan« auf Englisch erscheinen wird. Die Übersetzung ist schon im Gange. Bedarf dafür scheint es zu geben. »Ich habe schon Anfragen von Grundschulen nach der englischen Ausgabe«, berichtet der Autor und Verleger.

Doch auch die deutsche Ausgabe mit den spannenden Abenteuern des kleinen Flugzeuges wird, so hoffen Autor und Illustratorin, noch viele kleine und große Freunde finden.

»Das kleine Flugzeug Jonathan«, ISBN 978-3-00-024369-1, ist im Selbstverlag von Dieter Kumpf erschienen und kann zum Preis von 14,95 Euro über den Buchhandel bezogen werden.



Stolz auf das eigene Buch: Autor und Verleger Dieter Kumpf, Illustratorin Ulrike Martinez-Jimenez und Tochter Celina. (Foto: Martini)